

EU – Güterverkehrskorridore Rhein-Alpen-Korridor „ONE CORRIDOR – ONE STRATEGY!“

Der von der EU definierte Rhein-Alpen-Korridor zwischen Rotterdam und Genua ist nicht nur eine Transitstrecke durch die Bundesrepublik, sondern eine der bedeutendsten Versorgungsadern für die Wirtschafts- und Industriestandorte entlang des Rheins vom Ruhrgebiet über die Region Mittlerer Niederrhein bis zum Gebiet Rhein-Main und Rhein-Neckar.

Das Präsidium des Deutschen Städtetages unterstützt aus verkehrs- und umweltpolitischen Gründen ausdrücklich die Verlagerung des Güterfernverkehrs von der Straße auf die Schiene und erkennt die Bemühungen und Investitionen des Bundes und der Deutschen Bahn zur Lärmsanierung sowie zur Förderung der Umrüstung von Bestandsgüterwaggons mit lärmarmen Bremssystemen an. Die bisherigen Maßnahmen reichen allerdings nach Auffassung des Deutschen Städtetages nicht aus, um einen einheitlichen und hinreichenden Schutz von Wohngebieten in den Ballungsräumen vor gesundheitsschädlichem Lärm beim geplanten Aufbau des Transeuropäischen Netzes (TEN) für den Schienengüterfernverkehr zu gewährleisten.

Eine der Forderungen des Präsidiums des Deutschen Städtetages ist es daher, beim Aufbau des TEN für den Schienengüterfernverkehr in Deutschland eine einheitliche Strategie für Neubau-, Ausbau- und Bestandsstrecken zu verfolgen. So ist entlang der EU-Güterverkehrskorridore grundsätzlich ein einheitlicher Anspruch auf Lärmvorsorge statt einer freiwilligen Lärmsanierung in den Bestandsstreckenabschnitten einzuräumen.

Wir freuen uns, mit dem Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit EVTZ „Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen Korridor“ einen Gesprächspartner gefunden zu haben, der ebenfalls auf eine einheitliche Strategie zur Umsetzung des Rhein-Alpenkorridors setzt. Vor diesem Hintergrund haben wir das Motto des EVTZ „ONE CORRIDOR – ONE STRATEGY!“ auch zum Motto dieser Fachtagung gemacht.



Helmut Dedy
Ständiger Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers und Mitglied des Präsidiums des Deutschen Städtetages



Thomas Geisel
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf

Programm 25. Mai 2016

9:30 Uhr **Einlass**

10:00 Uhr **Begrüßung durch den Beigeordneten für Recht, Ordnung und Verkehr der Landeshauptstadt Düsseldorf**
Dr. Stephan Keller

- **„Realization of the Betuweroute and noise measures“**
Rik van Haaren
Prozessmanager Regio Süd ProRail-Realisierungsmanagement, Utrecht
- **„Eine neue Allianz für den Rhein-Alpen-Korridor: Ziele und Nutzen“**
Birgit Simon
stellv. Vorsitzende des Europäischen Verbundes für territoriale Zusammenarbeit „Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen Korridor EVTZ“ u. Beigeordnete im Regionalverband FrankfurtRheinMain
- **„Aufbau Transeuropäischer Netze für den Schienengüterverkehr am Beispiel des Rhein-Alpen-Korridors“**
Zuhal Nalbant
DB Netz AG, Ressort Europäisches Korridormanagement
- **Diskussion**

12:00 Uhr **Mittagspause**

13:00 Uhr

- **„Lärmschutz an der Quelle bei der Realisierung europäischer Schienennetze“**
Thomas Jarzombek MdB
CDU Bundestagsfraktion, Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur des Bundestages
- **„Menschen - und umweltgerechte Realisierung europäischer Schienennetze“** (Beschluss des Bundestages vom 26.01.2016 (Drucksache 18/7365))
Andreas Rimkus MdB
Stellvertretender verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur des Bundestages
- **„Resolution des Präsidiums des Deutschen Städtetages zum Aufbau Transeuropäischer Netze für den Schienengüterverkehr“**
Hilmar von Lojewski
Leiter des Dezernats Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr der Hauptgeschäftsstelle des Deutschen Städtetages
- **Diskussion**

Ca. 15:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Folkert Kiepe

Rechtsanwalt, ehem. Beigeordneter des Deutschen Städtetages

Organisatorische Hinweise

Veranstalter

Landeshauptstadt Düsseldorf
und
Deutscher Städtetag

Termin

25. Mai 2016, 10:00 bis ca. 15:00 Uhr

Anmeldung

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerplätze ist die Anmeldung unter Nennung von Name, Mailadresse und evtl. Tätigkeitsfunktion per Mail an jeanette.cornelius@duesseldorf.de erforderlich.

Tagungskosten werden nicht erhoben.

Anmeldefrist: 18. Mai 2016

Veranstaltungsort

Haus der Universität
Schadowplatz 14
40212 Düsseldorf

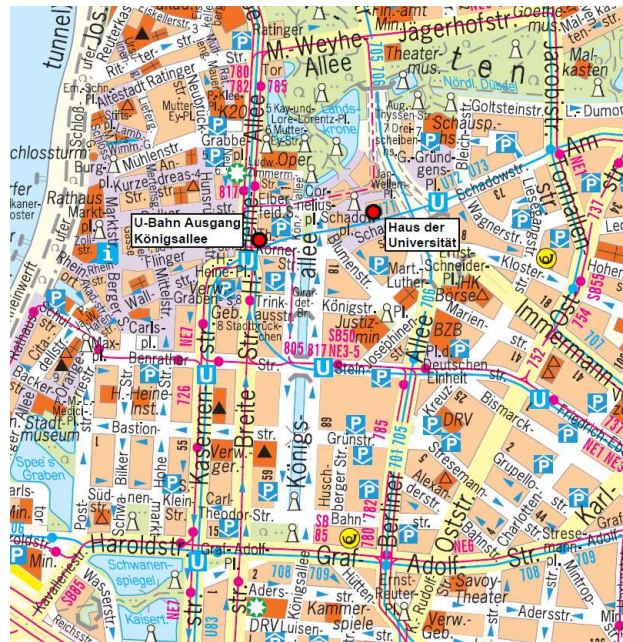
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zu erreichen.

Anreise:

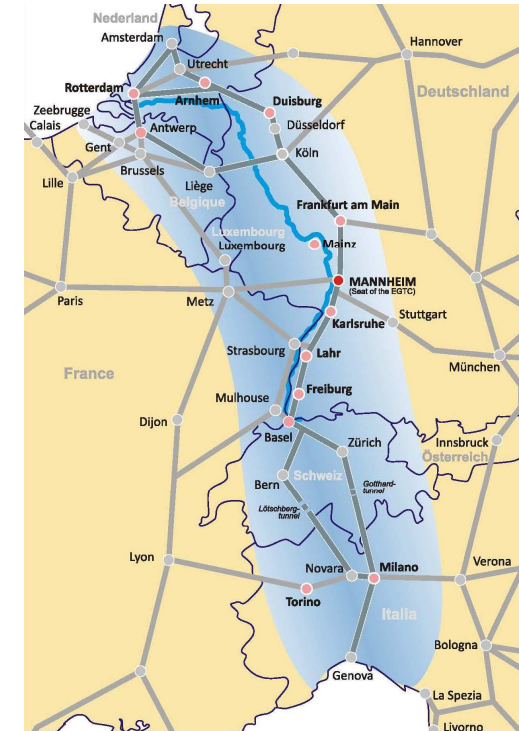
Es wird eine Anreise mit dem **ÖPNV** empfohlen.

Ab Hbf Düsseldorf: U70, U74, U75, U76, U77, U78, U79 bis

Haltestelle Heinrich-Heine-Allee, Ausgang Königsallee/Theodor-Körner-Straße



Landeshauptstadt
Düsseldorf



Bildquelle: EVTZ

**EU – Güterverkehrskorridore
Rhein-Alpen-Korridor
„ONE CORRIDOR – ONE STRATEGY!“**

25. Mai 2016

Landeshauptstadt Düsseldorf

Haus der Universität, Schadowplatz 14